

des Kaisers Vespasian durch ihre Orakelsprüche die Germanen zum Freiheitskampfe aufrief und wie eine Göttin verehrt wurde. Zauberei und Wahrsagerei waren weit verbreitet, und auch der Glaube an Hexen, der erst in späterer christlicher Zeit auftaucht, muß als ein Rest aus heidnischer Vorzeit angesehen werden.¹⁾

d) Die Bestattung der Toten war durch Religion und Sitte geboten. Die Leichen wurden entweder begraben oder verbrannt, die Asche und die Knochenreste gewöhnlich in einer Urne gesammelt, die meist zu mehreren zusammengestellt und mit einem Erdhügel bedeckt wurden. In einigen Gegenden findet man Dolmen, freistehende Grabkammern aus großen Steinblöcken, oder Ganggräber. Die einzelnen Leichen wurden in liegender oder sitzender Stellung bestattet. Da das Leben im Jenseits als eine Fortsetzung des diesseitigen gedacht wurde, pflegte man den Toten alles mitzugeben, was ihnen im Leben lieb oder unentbehrlich gewesen war, Waffen und Schmuckgegenstände, Geräte aus Stein und Kupfer und anderem Metall. Die gefallenen Helden wurden von den Valküren in die Himmelsburg Valhalla gebracht, wo sie sich an lustigen Jagden und Heldentämpfen aller Art erfreuten. Fröhliche Gelage wurden abgehalten, bei denen sie den köstlichen Met aus den Hörnern der Auerochsen oder den Schädeln erschlagener Feinde tranken. Die Strohtoten, d. h. alle, welche nicht den Tod auf der Balstatt gefunden hatten, waren von den Freuden des Himmels ausgeschlossen; sie kamen in das schaurige, unterirdische Reich der grimmigen Hel oder Hela. Ein wütender Hund bewacht den Eingang. Der Saal heißt Glend, die Schüssel Hunger, das Wasser Bier, der Knecht Träg, die Magd Langsam, die Schwelle Einsturz, das Bett Krankheit, der Vorhang Unheil.

e) Entstehung der Welt, Weltuntergang und Welt-erneuerung. Im Anfange der Zeit war nach der Edda nichts vorhanden als ein ungeheurer Abgrund; nach Norden hin bildete sich die kalte Nebelwelt Niflheim, nach Süden hin die Feuerwelt Muspelheim; der gährende Abgrund zwischen beiden war mit Eis gefüllt. Da kam von Muspelheim ein Funke herübergeflogen, fiel in den Abgrund, belebte das Eis und bildete das erste lebendige Wesen, den Riesen Ymir, den Stammvater der Frost- und Eisziesen. Odin erschlug den Riesen, und aus seinem ungeheuren Leibe flossen solche Ströme Blutes, daß alle Frostziesen ertranken. Aus dem Riesenleibe bildete Odin die Welt, aus dem Schädel den Himmel, aus dem Gehirn die Wolken, aus den

¹⁾ Wacker, Leseb. Nr. 178: „Weise Frauen bei den alten Germanen.“